

Kirchenväter. München, Kösel, 1963. 8°, 398 S.
– Ln. DM 24,50.

Liturgisches Tun und Liturgie-Deutung können nur dann seinsgemäß und nur dann gesund bleiben, wenn sie mit den Quellen der Hl. Schrift verbunden bleiben. Dazu bietet der Meister moderner Theologie J. Daniélou S. J. einen wesentlichen Beitrag. Es hieße allerdings, ihn mißverstehen, wollte man von diesem Werk eine mystisierende allegorische Predigt ableiten, die schon deshalb ein Fehlschlag sein müßte, weil unsere Zuhörer nur geringste Kenntnisse vom Alten Testament haben. Der bedeutsame Wert des Werkes liegt in der klaren Aufschlüsselung der alttestamentlichen Grundlagen der neutestamentlichen Aussagen über Liturgie und Sakramente, sowie in der ausgebreiteten Darlegung der Vatertheologie, die dem Studium und dem Verstehen der Liturgie dienen und von daher auch die Verkündigung von mißverständener scholastischer Dürre befreien und mit neuem Reichtum erfüllen. Zugleich aber wird sichtbar, wie notwendig das Studium der Hl. Schrift, besonders auch des Alten Testaments für die Liturgie ist.

Köln

Theodor Schnitzler

Daniélou, Jean, *Liturgie und Bibel*. Die Symbolik der Feste und der Sakramente bei den